

Oldenburger Arbeitskreis plant Kundgebung in Leipzig

Hannover, den 23. Oktober 2023. Der Arbeitskreis Selbstbestimmtes Sterben Oldenburg, den der Humanistische Verband Deutschlands (HVD) Niedersachsen unterstützt, plant am Vormittag des 26. Oktober 2023 eine Kundgebung vor dem Obersten Bundesverwaltungsgericht in Leipzig. „Dann findet die Gerichtsverhandlung von Harald Mayer statt“, erklärt die Sprecherin des Arbeitskreises, Angelika Salzburg-Reige. „Er kämpft seit vielen Jahren dafür, selbstbestimmt sterben zu dürfen und klagt für die Ausgabe des Medikamentes Natrium-Pentobarbital. Dabei wollen wir ihm beistehen.“

Der Arbeitskreis ist im Frühjahr 2022 aus einer Demonstration zum Thema Sterbehilfe hervorgegangen, die Käthe Nebel mit initiiert hatte. Käthe Nebel ist Mitglied im HVD Niedersachsen und steht als über 90-Jährige, die sich für Sterbehilfe stark macht, vermehrt im Medieninteresse.

In kürzester Zeit ist der Arbeitskreis auf rund 230 Interessenten angewachsen und jede der ehrenamtlich organisierten Veranstaltungen bringt neue. „Unser Ziel ist es, das Thema Suizidhilfe in die Öffentlichkeit zu transportieren und die Menschen aufzuklären. Viele wissen gar nicht, dass Sterbehilfe in Deutschland möglich ist und praktiziert wird. Wir sprechen uns gegen eine Neuauflage des § 217 StGB aus und fordern die Freigabe des Medikamentes Natrium-Pentobarbital“, fasst Angelika Salzburg-Reige die Intention des Arbeitskreises zusammen. Neben den Informationsveranstaltungen, zu denen namenhafte Referentinnen und Referenten eingeladen werden, sorgen auch regelmäßige Gesprächskreise dafür, eine Gesprächskultur zum Thema Sterben zu etablieren. Die Kundgebung in Leipzig ist das erste überregionale Engagement des Arbeitskreises.

Weitere Informationen zum Arbeitskreis, seinen Veranstaltungen und der aktuellen Kundgebung gibt es unter <https://selbstbestimmtessterben.wordpress.com>.

Bildnachweis

Harald_Mayer_Foto_privat: Harald Mayer kämpft seit vielen Jahren dafür, selbstbestimmt sterben zu dürfen.

Foto: privat

Kontakt

Humanistischer Verband Deutschlands Niedersachsen K.d.ö.R.

Otto-Brenner-Straße 20-22

30159 Hannover

www.hvd-niedersachsen.de

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Karen Metzger

Pressereferentin

Tel.: 0511 167 691-79

metzger@humanisten.de

Angelika Salzburg-Reige

Sprecherin des Arbeitskreises

Tel.: 04435 389 542

Der HVD Niedersachsen

Wir sind eine anerkannte Weltanschauungsgemeinschaft, eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und der Landesverband des Humanistischen Verbandes Deutschlands. Unsere Wurzeln reichen bis ins Jahr 1847 zurück. Seit dem Staatsvertrag von 1970 haben wir die Aufgabe, die Interessen konfessionsfreier Menschen in Niedersachsen zu vertreten. Wir wollen gemeinsam humanistische Werte wie Freiheit, Gleichheit und Solidarität auf einer weltlichen Grundlage leben und fördern.